

Science Camp – Erfahrungsbericht

Wir, Laura Prüfling (16) und Alicia Märkl (16), wurden für ein Fortbildungsprogramm der OTH Amberg-Weiden zu Repräsentanten des Johann-Andreas-Schmeller Gymnasiums erwählt. Das Science Camp fand zum ersten Mal an der FH Amberg statt und wurde von StRin Silke Höger und OStR Markus Anthofer begleitet. Nach der Ankunft wurden uns recht zügig die nötigen Grundlagen unserer Themen beigebracht, sodass es uns schon am nächsten Tag nach der Übernachtung im Amberger „Knasthotel“ erlaubt war, zu experimentieren. Die Labore der Fachhochschule bieten eine Auswahl an verschiedenen Gerätschaften, die nicht mit denen unserer Schule zu vergleichen sind. Natürlich wurde dieser Teil von den NachwuchswissenschaftlerInnen zum Höhepunkt gekrönt, da wir mit anleitenden Studenten relativ selbstständig Biodiesel und thermoplastische Stärke herstellen durften. Auch wichtige Kennzahlen der Fette examinierten wir. Die praktische Anwendung erleichterte es uns, die recht trockene Theorie zu verstehen und begeisterte uns sichtlich. Am letzten Tag wurden die 16 TeilnehmerInnen in vier Gruppen eingeteilt, da jede ein Thema präsentierte, wobei die Direktoren der verschiedenen Schulen und die Presse dem beiwohnten. Über die Zeit hinweg war immer für gutes Essen gesorgt, besonders erwähnenswert ist die Berücksichtigung der VegetarierInnen trotz ihrer Minderheit. Auch war es uns möglich an einem Seminar zum Thema Zeitmanagement teilzunehmen und das Running Snail-Team kennenzulernen. Zusammengefasst können wir sagen, dass wir dankbar dafür sind, dass wir uns durch diese Chance fortbilden und neue Erfahrungen sammeln konnten. Wir empfehlen das Science Camp für alle naturwissenschaftlich begeisterten SchülerInnen weiter.

von Alicia Märkl(10c) und Laura Prüfling(10d)